

Kredite – Zins und Tilgung

Kredite, auch Darlehen genannt, gehören zum Alltag. Heute kaufen – morgen bezahlen: Das ist praktisch und kann sehr sinnvoll sein. Aber: Geld leihen kostet auch etwas. Umso wichtiger ist es, den Überblick über Einnahmen und Ausgaben zu behalten und eine Überschuldung zu vermeiden.



Überschuldung – ein Risiko auch für junge Menschen

Zurzeit können rund 6,2 Millionen Menschen in Deutschland ihren finanziellen Verpflichtungen nicht nachkommen. Das sind etwa 7,5 Prozent aller Erwachsenen. Knapp 9 Prozent aller Schuldner/innen sind unter 30 Jahre alt. Das geht aus dem „SchuldnerAtlas Deutschland 2021“¹ hervor, den das Unternehmen Creditreform veröffentlicht hat. Viele junge Leute unterschätzen offensichtlich die Gefahr einer Überschuldung. Sie möchten zum Beispiel das neueste Smartphone oder teure Markenklamotten kaufen. Doch wer nicht auf seine finanziellen Möglichkeiten achtet, kann sich leicht übernehmen.

Gute Kredite – schlechte Kredite?

Heißt das nun, dass Kredite etwas Schlechtes sind? Nein. Ein Kredit kann helfen, sich einen großen Wunsch zu erfüllen. Wenn man sich ihn leisten kann, gibt es auch kein Problem. Doch Geld ist bekanntlich knapp und die Wünsche sind zahlreich. Wenn man zwischen den Wünschen wählen muss, kann die Frage helfen: Behält das, was ich mir auf Kredit kaufen möchte, seinen Wert? Oder verliert es diesen möglicherweise recht schnell – etwa, weil es nicht mehr „in“ ist?

Konsumentenkredite

Viele Menschen kaufen heute Autos, Möbel oder Heimkinoanlagen auf Raten. Dabei ist es wichtig, vorher eine finanzielle Bestandsaufnahme zu machen: Wie viel verdiene ich im Monat? Und wie hoch sind meine Ausgaben – die monatlichen und die vielleicht nur jährlich anfallenden? Was bleibt für Extras übrig? Wer ein Haushaltsbuch führt, ist hier klar im Vorteil. Wenn ich wissen will, ob ich mir zum Beispiel die Heimkinoanlage leisten kann, muss ich nicht nur die Höhe der monatlichen Rückzahlungsraten kennen, sondern auch wissen, wie lange ich brauche, um eigenständig diesen Kredit zurückzuzahlen.

Baukredite

Große Anschaffungen sind meist nicht ohne Kredit zu stemmen. Bestes Beispiel: eine eigene Wohnung oder ein eigenes Haus. Davon träumen sehr viele junge Leute. Zwei Drittel der 14- bis 29-Jährigen sehen darin laut TNS Infratest eine „sichere Altersvorsorge“. Hier gilt erst recht: Zunächst einen Kassensturz vornehmen. Und dann schauen, dass man sich mit dem Objekt finanziell nicht übernimmt.

Die monatliche Belastung aus Zins und Tilgung sollte jedenfalls 40 Prozent des Haushaltsnettoeinkommens nicht übersteigen. Deshalb ist es wichtig, sich für eine solche Investition vorher ein finanzielles Polster zu schaffen. 20, besser 30 Prozent Eigenkapital sollten es schon sein. Dabei hilft der Staat – etwa mit der Wohnungsbauprämie.

Kredite und Sicherheiten

Wer einen Kredit vergibt, muss wissen, wie „kreditwürdig“ der oder die Schuldner/in ist, denn die Kreditgeber/innen möchten das Geld ja zurückerhalten. Könnten Schulden reihenweise nicht zurückgezahlt werden, kämen auch Kreditgeber/innen in Schwierigkeiten. Darunter würde die übrige Kundschaft leiden. Als Sicherheit können etwa Maschinen, Häuser oder Grundstücke dienen.

Die Schutzgemeinschaft für allgemeine Kreditsicherung, kurz SCHUFA, hilft den Kreditgeber/innen, sichere Kreditentscheidungen zu treffen. Sie wertet Daten von Verbraucher/innen aus und kann beispielsweise erkennen, ob jemand seine Kredite fristgemäß zurückgezahlt hat oder dauernd sein Konto überzieht. Die Verbraucher/innen wiederum haben das Recht, die über sie gespeicherten Daten einzusehen und zu überprüfen.

Wie zahlt man Kredite zurück?

Es gibt zwei Grundtypen eines Darlehens. Als **endfälliges Darlehen** oder **Fälligkeitsdarlehen** bezeichnet man einen Kredit, bei dem die komplette Schuld am Laufzeitende zurückgezahlt wird. Während der Laufzeit werden nur die Zinsen bezahlt.

Anders ist es bei einem **Annuitätendarlehen**. Hier erfolgt die Rückzahlung in gleichbleibenden Raten, die Zins und Tilgung enthalten. Am Anfang ist der Tilgungsanteil relativ gering. Da jedoch mit jeder Zahlung die Restschuld schrumpft, verringert sich der Anteil der Zinsen an der Rate, und der Tilgungsanteil steigt.

Wie teuer kommt mich ein Kredit?

Die Tabellen auf der folgenden Seite zeigen Tilgungspläne für ein endfälliges Darlehen und für ein Annuitätendarlehen zu Zinsen von 5 Prozent zu einer Laufzeit von 6 Jahren – typisch z. B. beim Kauf einer Einbauküche. 12.000 Euro aufzunehmen, bedeutet im ersten Fall, rund 15.600 Euro zurückzahlen zu müssen, im zweiten Fall sind es rund 14.185 Euro.

¹ Quelle: Creditreform, www.creditreform.de

Arbeitsblatt 2.6 | Seite 2

Das Annuitätendarlehen kostet insgesamt also weniger; dafür ist die jährliche Belastung mit Ausnahme des letzten Jahres höher. Mit einem endfälligen Darlehen ist man „zwischen durch“ also flüssiger. Welcher Weg im Einzelfall besser ist, hängt von der individuellen Situation und den individuellen Wünschen ab.

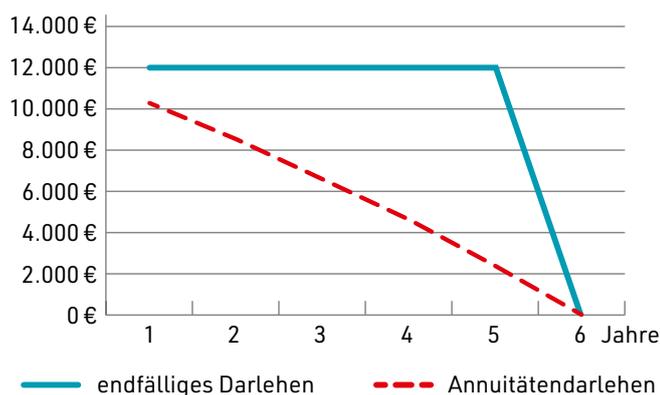
Endfälliges Darlehen über 12.000 Euro

Jahr	Darlehen am Jahresanfang	Darlehen am Jahresende	Tilgung	Zinsen	Mittelabfluss
1	12.000,00	12.000,00	0,00	600,00	600,00
2	12.000,00	12.000,00	0,00	600,00	600,00
3	12.000,00	12.000,00	0,00	600,00	600,00
4	12.000,00	12.000,00	0,00	600,00	600,00
5	12.000,00	12.000,00	0,00	600,00	600,00
6	12.000,00	0,00	12.000,00	600,00	12.600,00
Summe			12.000,00	3.600,00	15.600,00

Annuitätendarlehen über 12.000 Euro

Jahr	Darlehen am Jahresanfang	Darlehen am Jahresende	Tilgung	Zinsen	Mittelabfluss
1	12.000,00	10.235,79	1.764,21	600,00	2.364,21
2	10.235,79	8.383,37	1.852,42	511,79	2.364,21
3	8.383,37	6.438,33	1.945,04	419,17	2.364,21
4	6.438,33	4.396,04	2.042,29	321,92	2.364,21
5	4.396,04	2.251,63	2.144,41	219,80	2.364,21
6	2.251,63	0,00	2.251,63	112,58	2.364,21
Summe			12.000,00	2.185,26	14.185,26

Tilgungsverlauf bei unterschiedlichen Darlehensarten



Wie lange brauche ich, um einen Kredit zurückzuzahlen?

Das hängt davon ab,

- wie hoch die Kreditsumme ist,
- wie hoch der Zinssatz ist
- und wie schnell man tilgt.

Eine Immobilienfinanzierung läuft über einen langen Zeitraum. Zu Beginn werden Zinssatz und Tilgungssatz festgelegt. Wer schneller tilgen kann, zahlt höhere Raten, ist dafür aber auch schneller schuldenfrei und spart Zinsen. Den gleichen Effekt kann man durch Sondertilgungen erzielen. Die Möglichkeit, z. B. fünf Prozent der Kreditsumme pro Jahr zusätzlich tilgen zu können, muss beim Vertragsabschluss allerdings vereinbart werden. Anders beim Bauspardarlehen: Hier sind jederzeit kostenlose Sondertilgungen möglich.

Die untenstehende Tabelle zeigt, wie sich – bei gleichem Zinssatz – unterschiedliche Tilgungsraten sowie eine Sondertilgung auf die Zahlungsdauer und die Zahlungshöhe auswirken.

Rückzahlung eines Darlehens von 120.000 Euro

	3 % Zins, 1 % Tilgung (Plan 1)	3 % Zins, 2 % Tilgung (Plan 2)	3 % Zins, 3 % Tilgung (Plan 3)	3 % Zins, 3 % Tilgung, 1.000 € Sondertilgung jährlich (Plan 4)
Monatliche Rate	400	500	600	600
Summe der Zinskosten	102.084	63.486	46.563	38.561
Gesamtaufwand	222.084	183.486	166.563	158.561
Gesamtlaufzeit	ca. 46 Jahre	ca. 31 Jahre	ca. 23 Jahre	ca. 20 Jahre

Die Beispiele zeigen, wie wichtig eine möglichst hohe Tilgung ist, um spätestens bei Rentenbeginn schuldenfrei zu sein.

Arbeitsaufträge:

- 1 Recherchiert die aktuell üblichen Zinssätze bei a) Dispokrediten, b) Konsumentenkrediten, c) Immobiliendarlehen
- 2 Betrachtet die Tabelle „Rückzahlung eines Darlehens von 120.000 Euro“. Welcher der vier Tilgungspläne kostet am wenigsten? Warum kann es trotzdem sinnvoll sein, einen niedrigeren Tilgungssatz zu wählen?
- 3 Analysiert die Zahlenübersichten und das Diagramm zu endfälligen und Annuitätendarlehen. Unter welchen Voraussetzungen kann die eine, unter welchen die andere Rückzahlungsart von Vorteil sein?